

Willkommen bei FÖRMIG-Inside, Extraausgabe 26. April 2007



Ihrem Newsletter vom Programmträgers des
Modellprogramms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshin-
tergrund“!



Sie – wir - sind ausgezeichnet !

**Stiftung Lesen vergibt renommierten AusLese-Preis 2007
an das Modellprogramm FÖRMIG**

Liebe Mitglieder in FÖRMIG,

Sie – wir – sind ausgezeichnet!

Wir sind gern die Überbringer guter Nachrichten – und unsere heutige Nachricht lautet:
Sie, wir alle, sind mit dem „Innovationspreis 2007“ der Stiftung Lesen ausgezeichnet
worden.

In der Laudatio heißt es:

„Für vorbildliches Engagement in der Leseförderung verleiht die Stiftung Lesen den
Preis AusLese 2007 – gestiftet von der Commerzbank Stiftung – in der Kategorie „Her-
vorragende Initiativen“ an das Projekt „FörMig“. Das Modellprogramm FÖRMIG trägt auf
vorbildliche Weise zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrations-
hintergrund bei. Durch die Erhöhung der Erfolgchancen Mehrsprachiger an deutschen
Schulen wirkt FörMig struktureller Diskriminierung entgegen. Das Programm erkennt die
Wichtigkeit der Erstsprache als „Wegbereiterin“ für das Erlernen der Zweitsprache an
und reagiert damit auf aktuelle Forschungsergebnisse. Besonders hervorzuheben ist
die exzellente Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und außerschulischen Einrich-
tungen.“



Dazu sei uns allen herzlich gratuliert – nehmen wir unseren (ersten)
Preis als gutes Vorzeichen für den Erfolg unseres gemeinsamen
Modellprogramms.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Maianfang und freuen uns auf's
baldige Wiedersehen –

Ihr Programmträger-team aus Hamburg

Weitere Informationen zum Auslese-Preis 2007 auf der Website der Stiftung Lesen
http://www.stiftunglesen.de/aktuell/mainframe_aktuell.html
unter der Rubrik Journalistenservice/ Pressemitteilung 26.4. 2007

Impressum

Programmträger Modellprogramm FÖRMIG
Universität Hamburg
Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Ingrid Gogolin, Redaktion: Ute Michel